

12-tägige Expeditions-Kreuzfahrt von Island zum Scoresbysund in Nordost-Grönland



- Natur
- Tiere
- Abenteuer
- Expedition
- Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Exklusiv-Charter des kleinen Expeditionsschiffs MS Plancius
- Eisberg-Giganten und unberührte Tundra im nahezu unbesiedelten Nordosten Grönlands
- Scoresbysund – Das weltgrößte Fjord-System im weltgrößten Nationalpark
- Kleines, wendiges Expeditionsschiff für maximal 110 Passagiere mit hoher Eisklasse und extra leisem Antrieb
- Ausschließlich Außenkabinen und Verzicht auf Show-Programme an Bord – Im Fokus steht das Natur-Erlebnis
- Chancen auf Sichtung von Walen, Moschusochsen, Polarfüchsen und Meeresvögeln
- Ideale Reisezeit zur Beobachtung des Polarlichts (Aurora Borealis) in Nord-Island
- Ittoqqortoormiit: Besuch einer der nördlichsten und einsamsten Siedlungen der Welt
- Einblicke in frühe Inuit-Kulturen
- Erfahrenes Deutsch sprechendes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Übernachtungen in Reykjavik und Tagesausflug in Süd-Island

Vorgesehenes Hotel

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Reykjavik	3 • Icelandair Marina Hotel	★★★★



Sie fahren mit der MS Plancius. Details finden Sie auf Seite 11.

„Tundra in prachtvoller Laubfärbung, dazu Nordlichter und erster Neuschnee – im September erleben Sie den Wandel vom kurzen arktischen Sommer zum Winter.“
 Ramona Schröder, Expertin für nordische Länder



Ihr Expeditionsschiff MS Plancius



Ost-Grönland: Eisberge, Nordlicht und Wale

Begleiten Sie uns auf einer unvergesslichen Expeditions-Kreuzfahrt abseits der üblichen Routen an die noch kaum besuchte Ostküste Grönlands! Von der isländischen Hafenstadt Akureyri nehmen Sie Kurs auf Scoresbysund, überqueren den nördlichen Polarkreis und halten schon bald Ausschau nach Walen und den ersten Eisbergen, die sich majestätisch aus der wilden Fjord-Landschaft der Volquart Boons-Küste erheben. Im September wird die Tundra von den leuchtenden Gelb- und Rottönen der arktischen Weide dominiert. Zugleich bildet sich das erste Meereis, und die bis zu 2.000 m hohen Berggipfel sind mit dem ersten Neuschnee gepudert. Auch wenn die Tage noch lang sind, sind die Chancen, Nordlichter am Himmel tanzen zu sehen, jetzt besonders groß!

Der Reiseverlauf dient zur Orientierung, doch ist wie bei allen Expeditionen Flexibilität das oberste Gebot. Über die genaue Fahrtroute entscheiden Ihr Kapitän und die erfahrene Expeditionsleitung vor Ort, abhängig von den Eisverhältnissen und den Wetterbedingungen.

1. Tag Abflug nach Reykjavik Von Ihrem Abflughafen in Deutschland fliegen Sie heute nach Reykjavik. Je nach Ankunftszeit bleibt vor dem Begrüßungsabendessen noch Zeit für ein individuelles Kennenlernen der isländischen Hauptstadt. (A)

2. Tag Wasserfälle, Lavastrände und Geysire Island ist reich an einmaligen Naturwundern, und im Südwesten der Insel liegen diese so nah beieinander wie an fast keinem anderen Ort. Sie haben die Wahl zwischen zwei deutsch geführten Tagesausflügen: Die Colden Circle-Tour, ein Klassiker, führt zum Thingvellir-Nationalpark, zum Gullfoss-Wasserfall und zum berühmtesten aller Geysire, dem Strokkur. Ein Aus-

flug an die Südküste bietet Ausblicke auf Vulkane und Gletscher und Besuche der Wasserfälle Skogafoss und Seljalandsfoss sowie des schwarzen Strandes bei Vik. (F)

3. Tag Auf der Ringstraße nach Norden – Leinen los! Morgens Abschied von der isländischen Hauptstadt und Fahrt per Bus gen Norden. Sie passieren kleine Siedlungen, Bergmassive, Fjorde und Hochebenen, bevor Sie am Nachmittag in Akureyri eintreffen. Nach einer kleinen Rundfahrt durch die viertgrößte Stadt Islands heißt Sie die Crew der MS Plancius herzlich willkommen an Bord. Nach dem Bezug Ihrer Kabine und einer Sicherheitsübung werden die Anker gelichtet – Ihr Arktis-Abenteurer



Buckelwal

Auf Expedition

beginnt! Auf der Passage durch den langgestreckten Eyjafjord erblicken Sie vielleicht die ersten Wale, und bei klarem Himmel sollten Sie am Abend unbedingt nach Polarlichtern Ausschau halten. Die nördliche Lage und die Abwesenheit künstlicher Lichtquellen machen Nord-Island im September zu einem der besten Beobachtungsorte für die Aurora Borealis. (FA)

4. Tag Durch die Dänemarkstraße Die MS Plancius überquert den Polarkreis und erreicht die Dänemarkstraße, die Meerenge zwischen Island und Grönland. Dabei wird sie gewiss von Eissturmvögeln, Dreizehnmöwen und Trottellummen begleitet, und mit etwas Glück auch von Walen. Am Abend nähert sich Ihr Schiff Kap Brewster, und Sie erblicken die ersten Eisberge, die vor der grönländischen Ostküste im Meer driften. (FMA)

5. Tag Ankunft im Scoresbysund Nach der Passage über offene See fahren Sie heute in den geschützten Scoresbysund (Grönländisch: Kangertittivaq) ein, das größte Fjord-System der Welt! Sie kreuzen vor der stark vergletscherten Volquart Boons-Küste und unternehmen eine erste Zodiac-Tour durch gigantische Eisberge in allen Formen und Weiß-Blau-Schattierungen, zwischen denen die rund 90 m lange MS Plancius winzig wirkt. Je nach Witterung bildet sich Mitte September bereits das erste Meereis,

und die schwarzen, bis zu 1.000 m hohen Basaltformationen der Berge sind mit einer feinen Schneeschicht überzogen. Bei einer Anlandung auf Danmarks Ø sehen Sie die Überreste einer vor rund 200 Jahren verlassenen Inuit-Siedlung. Noch heute lassen sich die eisbärensicheren Speisekammern und Gräber identifizieren. Am Abend setzen Sie die Fahrt durch immer schmaler werdende Fjordarme fort, umgeben von bizarren Eisbergen. (FMA)

6. Tag Eisberge, Tundra und Moschusochsen Bei einer Zodiac-Fahrt nahe Røde Ø bestaunen Sie die wahrscheinlich schönsten Eisberge. Das Weiß-Blau bildet einen herrlichen Kontrast zu den roten Sedimenthängen. Sie spüren die Kälteabstrahlung der Eisgiganten und lauschen dem Knacken und Grollen, das die Stille unterbricht. Weiter nördlich im Rypefjord gehen Sie an Land und erleben die Tundra in den schönsten Herbstfarben. Es braucht etwas Glück, doch vielleicht entdecken Sie hier sogar eine kleine Herde Moschusochsen? (FMA)

7. und 8. Tag Sydkap – Arktische Wunderwelten und Thule-Kultur Ihr Kapitän manövriert entlang riesiger Eisberge, einige davon bis zu 100 m hoch und mehr als einen Kilometer lang. Am Sydkap besuchen Sie die Reste eines Winterdorfs von Inuit der Thule-Kultur. Bis

zu 20 Menschen fanden hier in winzigen Behausungen aus Walknochen und Grassoden Schutz vor der Witterung und vor Eisbären. Halten Sie Ihre Kamera bereit, denn in der Gegend lassen sich mit Glück Moschusochsen, Polarfüchse und Schneehasen sichten. (FMA)

9. Tag Besuch in Ittoqqortoormiit Über Nacht hat die MS Plancius ihre Fahrt gen Osten fortgesetzt, und so nähern Sie sich nun wieder der Mündung des Scoresbysunds. Nach einer Anlandung am südlichen Zipfel von Jameson-Land, wo sich Watvögel und Wildgänse zur herbstlichen Migration versammeln, treffen Sie am Nachmittag erstmals wieder auf die Zivilisation. In Ittoqqortoormiit, der nördlichsten Siedlung an Grönlands Ostküste, erhalten Sie einen Einblick in den Alltag der Grönländer. Der nächste Ort ist rund 800 km weiter im Süden, und so leben die rund 400 Einwohner hier sehr isoliert von der Außenwelt. Vor den bunt angestrichenen Holzhäusern dösen Schlittenhunde, und Felle von Robben und Moschusochsen sind zum Trocknen aufgespannt. Zurück an Bord, heißt es heute Abschied nehmen von Grönland – die MS Plancius begibt sich wieder auf die offene See, diesmal mit Kurs Südost. (FMA)

10. Tag Unter dem Nordlicht zurück nach Island Den letzten Tag Ihrer Schiffsreise



Farbenspiel des Nordlichts



Bartrobbe

verbringen Sie in der Dänemarkstraße. Die Guide-Lektoren laden zu spannenden Vorträgen ein und halten für Sie stetig nach Walen und Seevögeln Ausschau. Nach Einbruch der Dunkelheit können Sie bei klarem Himmel das faszinierende Nordlicht bestaunen. (FMA)

11. Tag Von Akureyri nach Reykjavik Am Morgen nehmen Sie Abschied von Ihrem kleinen blauen Expeditionsschiff und der lieb gewonnenen Crew. Im Hafen von Akureyri warten Busse auf Sie, und Sie reisen auf der Ringstraße gen Süden zurück nach Reykjavik. Nach dem Zimmerbezug in Ihrem zentral gelegenen Hotel bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch das überschaubare Zentrum der isländischen Hauptstadt. (F)

12. Tag Heimreise Rückflug von Reykjavik zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder verlängern Sie Ihre Reise mit einem individuellen Aufenthalt in Island, den wir auf Wunsch gern für Sie arrangieren. (F)

Ost-Grönland: Eisberge, Nordlicht und Wale (12 Tage)

ab 5.950 €

Termin

13.09. – 24.09.19

Preise p. P. (DZ)

4-Bett-Kabine:	5.950 €
3-Bett-Kabine:	6.770 €
2-Bett-Kabine:	7.550 €
Aufpreis für Einzelbelegung:	4.300 €
2-Bett-Superior-Kabine:	8.130 €
Aufpreis für Einzelbelegung:	4.990 €
2-Bett-Deluxe-Kabine:	9.200 €

Leistungen

- Flüge mit Lufthansa, SAS oder Icelandair ab diversen Flughäfen in Deutschland nach Reykjavik und zurück in der Economy Class
- 8 Übernachtungen an Bord der MS Plancius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Reykjavik
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Alle Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Ittoqqortoormiit
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafentransfers in Reykjavik, Transfers zwischen Reykjavik und Akureyri
- Deutsch geführter Tagesausflug in Island
- Arktis-Umweltgebühr (AECO)
- Informative Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarlichtern und zur Inuit-Kultur
- Reiseführer und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Nicht enthalten: Trinkgelder, Reiseversicherung

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Reiseversicherung ist erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 70 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 110 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



DAS SCHIFF ZUR REISE AUF DEN SEITEN 8 BIS 10
MS Plancius

Die MS Plancius erhielt ihren Namen zu Ehren des holländischen Astronomen und Kartographen Petrus Plancius (1552 – 1622). Sie wurde 1976 als Meeresforschungsschiff für die Königliche Marine der Niederlande gebaut und als solches bis 2004 eingesetzt. 2007 wurde sie zu einem Expeditionsschiff mit 53 Passagier-Kabinen, Restaurant, Aussichts-Lounge/Vortragsraum mit Bar und kleiner Bibliothek umgebaut. Das Schiff ist mit einem modernen Diesel-Elektro-Antrieb ausgestattet, der den Geräuschpegel und die Vibration erheblich verringert. Es besitzt die hohe Eisklasse 1D, ist nach höchsten Sicherheitsstandards ausgerüstet und eignet sich damit perfekt für Fahrten in polaren Gewässern. Die MS Plancius ist 89 m lang, hat einen Tiefgang von maximal 5 m und erreicht im Schnitt 12 Knoten. Für die möglichst zahlreichen Landgänge stehen 10 motorisierte Zodiacs zur Verfügung.

Die maximal 110 Gäste werden von einem Deutsch sprechenden Lernidee-Reiseleiter, einer 37-köpfigen Crew und einem Arzt betreut. Über die exakte Fahrtroute und den Ablauf der Landgänge entscheidet der Expeditionsleiter in Absprache mit dem Kapitän. Dem Expeditionsleiter steht ein Team aus erfahrenen Deutsch und Englisch sprechenden Guide-Lektoren zur Verfügung, das sich u. a. aus Meeresbiologen, Klimaforschern und Marinehistorikern zusammensetzt.

Wer möchte, kann auf der zumeist offenen Brücke dem Kapitän bzw. den Offizieren über die Schulter schauen. Auf Show- und Unterhaltungsprogramme wird bewusst verzichtet, denn die Expedition steht im Fokus außergewöhnlicher Erkundungen und Entdeckungen und aufschlussreicher

Vorträge. Abendkleidung benötigen Sie deshalb für Ihre Reise mit der MS Plancius nicht. Bringen Sie bequeme Freizeitkleidung nach dem Schichtenprinzip für alle Aktivitäten mit.

Alle Kabinen sind Außenkabinen und verfügen über private Dusche und WC, Schrank, Tisch und Stuhl, Haartrockner, Bord-TV sowie Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Deluxe-Kabinen

• Die 2-Bett-Deluxe-Kabinen liegen auf den Decks 4, 5 und 6 und sind zwischen 21 und 23 m² groß. Sie verfügen über mindestens zwei Fenster sowie ein unteres Doppelbett. Zur Ausstattung gehören außerdem ein Sofa, ein Kühlschrank, Tee- und Kaffee-Station, Bademantel sowie reichlich Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Superior-Kabinen

• Die 2-Bett-Superior-Kabinen liegen auf Deck 4 und sind zwischen 12,5 und 13,5 m² groß. Sie verfügen über ein bzw. zwei Fenster sowie zwei untere Einzelbetten.

2-Bett-Kabinen

• Die 2-Bett-Kabinen liegen auf Deck 3 und sind 12 m² groß. Sie verfügen über ein Bullauge sowie zwei untere Einzelbetten.

3-/4-Bett-Kabinen

• Die 3- und 4-Bett-Kabinen liegen auf Deck 2 und sind 12 m² groß. Sie verfügen über ein Bullauge sowie je zwei untere Einzelbetten und ein bzw. zwei obere Einzelbetten.

